

Kath. Pfarramt Hl. Familie
Ernst-Thälmann-Str. 73
15562 Rüdersdorf
Tel.: (033638) 22 62
Fax: (033638) 89 58 27
E-Mail: hl.familieruedersdorf@gmx.de



Hochfest der Geburt des Herrn

25.12.2021

Liebe Gemeindemitglieder,

„Ein Licht strahlt heute über uns auf, denn geboren ist uns der Herr“. Mit diesen Worten beginnt der Gottesdienst am heutigen Weihnachtstag. Gott wurde Mensch, im Kind von Betlehem ist er uns ganz nahe gekommen, ein Lichtblick für uns auch heute. Im Johannesevangelium lesen und hören wir heute: „Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt.“

In der Geburtsgrötte in Betlehem, dem Geburtsort Jesu, wird seit 1986 ein Licht entzündet und von dort aus wird es in viele Länder der Welt getragen. Das „Friedenslicht aus Betlehem“ soll als Botschafter des Friedens, der von Gott ausgeht und durch seinen Sohn in unsere Welt gekommen ist, durch die Länder unserer Welt gelangen und von der Geburt Jesu verkünden. Es wird durch Viele weitergetragen, gelangt von Einem zum Anderen, wird empfangen und weitergegeben.

Es verbindet Menschen vieler Nationen und Religionen miteinander. „Menschen guten Willens“ aller Religionen reichen das Friedenslicht aus Bethlehem in ihren Orten an andere Menschen weiter, um ein Zeichen zu setzen, dass Frieden möglich ist.

So ist das Friedenslicht auch in unseren vier Pfarrgemeinden des Pastoralen Raumes angekommen. Viele haben ihr Licht daran entzündet und bringen es in ihr Zuhause und zu anderen Menschen.

Ein Licht, das verbindet - wir knüpfen miteinander ein Friedensnetz. Dieser Gedanke wird auch durch das Motto der diesjährigen Friedenslichtaktion aufgegriffen.



DU Gott des Friedens,
in diesen Tagen erleben wir, wie begrenzt unser Leben ist.
Doch zeigt uns das Friedenslicht von Bethlehem – dass wir das Friedensnetz knüpfen können.

Sei DU uns Licht, das ermutigt, stärkt und Zuversicht gibt,
damit auch wir Licht werden in dieser Zeit:

mit einem tröstenden Blick,
mit einem guten Wort,
einer helfenden Hand,
einem weiten Herz.

So leuchtet DEIN Licht des Friedens weit in diese Welt hinein! AMEN

(aus: www.friedenslicht.de)

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes, friedvolles und frohmachendes Fest der Geburt des Herrn.
Seien Sie herzlich gegrüßt und bleiben Sie behütet
Martin Pietsch

Freitag 31.12.21 Sylvester	16.00 Uhr	Jahresschlussandacht, Rüdersdorf (2 G)
Samstag 01.01.22 Hochfest der Gottesmutter Maria	11.00 Uhr	Hl. Messe, Schöneiche (2 G)
	16.00 Uhr	Hl. Messe, Rüdersdorf (3 G)
Sonntag 02.01.22 2. Sonntag nach Weihnachten	09.00 Uhr	Hl. Messe, Rüdersdorf (3 G)
	11.00 Uhr	Hl. Messe, Schöneiche (2 G)

Die Kollekte am Neujahrstag (01.01.22) – Weltfriedenstag – ist für das Maximilian-Kolbe-Werk.

Die Kollekte am Sonntag (02.01.22) ist für afrikanische Katechisten bestimmt.

Bitte denken Sie an die **Anmeldungen zu den Gottesdiensten** (Dienstag bis Donnerstag).

Für unsere Gottesdienste gelten aktuell diese Schutzmaßnahmen

Angesichts der aktuellen Corona-Situation hat sich das Erzbistum Berlin entschieden, die Sonntags- und Feiertagsgottesdienste im Erzbistum Berlin **unter 2 G Bedingungen** zu feiern. Das bedeutet, dass alle Mitfeiernden geimpft oder genesen sein müssen. Ein Gottesdienst kann unter 3 G-Bedingungen stattfinden. Dies ist an den Adventssonntagen um 9.00 Uhr in Rüdersdorf (s. oben).

Von der 2 G-Bedingung sind Personen **ausgenommen**, die aus medizinischen Gründen nicht geimpft werden können sowie Personen unter 18 Jahren. Sie müssen negativ getestet sein.

Kinder bis zum vollendeten 6. Lebensjahr, für vom Schulbesuch zurückgestellte Kinder sowie Schüler, die einer regelmäßigen Testung im Rahmen des Schulbesuches unterliegen, sind von der Vorlage eines Testnachweises ausgenommen.

Für Schüler erfolgt der Nachweis durch Vorlage eines Schülersausweises oder der formlosen Bestätigung durch die Eltern.

Vor Eintritt in die Kirche wird der entsprechende **Nachweis durch Ordner überprüft**.

Es **bleibt die Eigenverantwortlichkeit** jedes Einzelnen zur Beachtung und Einhaltung der Regeln und Schutzmaßnahmen und so andere und sich selbst zu schützen und körperliche Nähe, soweit dies möglich ist, zu vermeiden.

Weiterhin bestehen bleiben die bekannten Schutzmaßnahmen: Abstand (1,50 m) einhalten, verpflichtendes Tragen einer medizinischen Gesichtsmaske. Beim Aufenthalt auf einem festen Sitzplatz kann die medizinische Maske abgelegt werden, ein Abstand von mindestens 1 m muss eingehalten werden.